

**Editionen Workshop**  
**Workshop mit Anna Ebner-Quadri**  
**19.02.2025, 17:00 Uhr**  
**Ort: online**

Der Online-Workshop fand im Rahmen der Ausstellung „IG Editionen Hängung #05 – Im Dialog mit den druckgrafischen Editionen der IG Bildende Kunst“ statt, welche bis zum 14. März 2025 in der IG Bildende Kunst zu sehen war und von Anna Ebner-Quadri und Eva Dertschei kuratiert wurde.

Beschreibung: Der Workshop zum Thema Editionen richtet sich an alle Mitglieder der IG Bildende Kunst, die mehr über die Bedeutung von Editionen am Kunstmarkt und deren Distributionsstrategien erfahren möchten. Anhand der Geschichte der Edition besprechen wir das Verhältnis von Editionen zu Unique-Kunstwerken, Reproduktionen und Ephemera und zeigen die Möglichkeiten dieses Mediums, das nicht von ungefähr oftmals als das “demokratische Kunstwerk” bezeichnet wird. Dabei widmen wir uns auch praktischen Fragen zur Handhabung von Auflagenhöhen, Zertifizierungen und Preisfindung.

**Merkblatt / Editionen & Multiples**  
Von Anna Ebner-Quadri

Limited Edition – nummeriert, die Exemplare sind nicht unterscheidbar

Unique Edition – nummeriert, die Exemplare können voneinander unterschieden werden. Durch den Farbauftrag beim Druck, Übermalungen oder andere manuelle Überarbeitungen

Open Edition – keine festgelegte Auflage, kann fortlaufend nummeriert sein, muss sie aber nicht, können ident oder unterscheidbar sein

Medien & Formate

Klassisch sind Editionen in reproduzierbare Medien, wie Druckgrafiken, Fotografe, Güsse, 3D Druck, digitale Files, Videos

Aber auch andere Medien können Verwendung finden

Das Format und Auflagenhöhe wirken sich neben dem Marktwert auf den Preis aus

### Auflagenhöhe & Herausgeber:innenschaft

Standard: Auflagenhöhe wird vor Produktionsbeginn festgelegt

Seltener, aber immer häufiger: Zeit in Kombination mit der Nachfrage legen die Auflagenhöhe fest

Herausgeber:innenschaft

- Künstler:innen
- Verleger:innen
- produzierende Verleger:innen
- Galerien
- Museen
- Zeitschriften
- Charity Organisationen

### Nummerierung, Signatur & Zertifikat: die Methoden der Authentifizierung

Klassische Beschriftung – von links nach rechts – sehr oft mit Bleistift

Nummerierung – Titel – Signatur / Datierung

Abkürzungen: ED, AP, PP, HC

ED – Exemplar und Auflagenhöhe der Edition

AP – Artist Proof, auch genannt E.A. für das französische Epreuve d'Artiste

PP – Printers Proof

HC – Hors de Commerce, auch genannt NFS für das englische Not for sale

Nummerierung

ED – in arabischen Zahlen

AP – in lateinischen oder arabische Zahlen

Ed 15/35 + 5 AP

Ed 15/35 + V AP

### Zertifikate

- immer relevant, wenn weder auf einer Vorder- Rück- oder Unterseite der Edition die Nummerierung, Signierung, Datierung durchgeführt werden kann
- sollte alle relevanten Angaben beinhalten: Künstler:in, Titel, Jahr, Technik, Aufagenhöhe, Exemplar, Signatur
- kann von der Künstler:in allein oder gemeinsam mit der Herausgeber:in ausgestellt werden
- klassisch sind Zertifikate aus Papier
- durch die Blockchain-Technologie mittlerweile auch digitale Zertifizierung möglich